



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1922

139 (23.3.1922) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-202649](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-202649)

Sämtliche Blätter stimmen darin überein, daß die Entscheidung der Reparationskommission keine Erleichterung in finanzieller Hinsicht, wie man sie auf das Stundungsersuchen der deutschen Regierung erwartete, sondern das Gegenteil bedeutet.

Der „S. A. Z.“ schreibt, der Reparationsausschuß weiß, daß er Deutschland wieder vor die Verpflichtung stellt, die es nicht erfüllen kann und spielt damit das ränkevolle Spiel weiter, den Krieg gegen Deutschland mit anderen Mitteln fortzuführen.

Die „S. A. Z.“ hebt hervor, daß durch das Zwangssteuerprogramm der Reparationskommission die Verheilung des inneren deutschen budgetären Gleichgewichts ebensoviele gefördert wird wie die Lösung des Reparationsproblems.

Dem „Vorwärts“ zufolge werde die neue Entscheidung in allen Schichten des deutschen Volkes, nicht am wenigsten in den Arbeiterkreisen, größte Erregung hervorrufen. Es gebe keinen Menschen in Deutschland, der den gegenwärtigen Zustand, wie er in der Entscheidung der Reparationskommission klar zu Tage tritt, wirtschaftlich od. finanziell als erträglich betrachten würde.

Französische Pressestimmen.

22. Paris, 22. März. Zu der gestrigen Entscheidung der Reparationskommission über die deutschen Leistungen für das Jahr 1922, die Finanzreform und die Finanzkontrolle schreibt die „Information“, das in Cannes vom Obersten Rat entworfene Memorandum werde Deutschland zugestanden. Aber es sei völlig abhängig von den Garantien und der Durchführung der Finanzkontrolle.

Der „Antirassisme“ sagt, die Reparationskommission und ihr Vorsitzender Dubois müßten zu ihrer guten Leistung beglückwünschten werden. Die Entscheidung sei tatsächlich ein Fortschritt in der von den Alliierten Deutschland gegenüber befolgten Methode der Forderungen.

Der „Temps“ meint, den ganzen Wert der von der Reparationskommission verfaßten Schriftstücke werde man erst beurteilen können, wenn sie der Öffentlichkeit vor Augen lägen. Die französische öffentliche Meinung, davon könne man überzeugt sein, werde dem Vorsitzenden der Kommission, Dubois, seinem Hauptmitarbeiter Rouciere und seinen fremden Kollegen laut ihre Dankbarkeit bekunden.

Das „Journal des Debats“ sagt, Deutschland, das lange die Abhängigkeit der alliierten Forderungen mißbraucht habe, lege seinen Eides auf seinen Ehemann an den Tag, seinen Verpflichtungen zu entsprechen. Das sei eine Tatsache. Die Verbündeten entschlossen sich zu einer Kontrolle, die gute Wirkungen haben werde, wenn Deutschland endlich begreife, daß es seine Verpflichtungen erfüllen müsse.

Das „Journal des Debats“ sagt, Deutschland, das lange die Abhängigkeit der alliierten Forderungen mißbraucht habe, lege seinen Eides auf seinen Ehemann an den Tag, seinen Verpflichtungen zu entsprechen. Das sei eine Tatsache. Die Verbündeten entschlossen sich zu einer Kontrolle, die gute Wirkungen haben werde, wenn Deutschland endlich begreife, daß es seine Verpflichtungen erfüllen müsse.

Um das Vertrauensvotum für Lloyd George.

22. London, 22. März. Die gestrige Mitteilung Chamberlains im Unterhause, daß Lloyd George am 3. April ein Vertrauensvotum für Genua fordern werde, findet in der Presse große Beachtung. In der Koalitionspresse Zustimmung, in den koalitionsfeindlichen Blättern dagegen scharfe Kritik. „Daily Express“ schreibt, die Mitteilung Chamberlains bedeute die Einleitung eines neuen und heftigen Kampfes zwischen Lloyd George und dem Geiste der Einheit der konservativen Partei.

Der „Daily Telegraph“ zufolge wird die Resolution, die dem Parlament unterbreitet werden soll, sich streng auf die Konferenz von Genua beschränken. In Wirklichkeit werde sie jedoch allgemein als ein direktes Vertrauensvotum für die Regierung mit Lloyd George angesehen werden. Es könne für sicher gehalten werden, daß Lloyd George sie als solches ansehen werde.

Einem Berichterstatter des „Daily Telegraph“ zufolge wird die Resolution, die dem Parlament unterbreitet werden soll, sich streng auf die Konferenz von Genua beschränken. In Wirklichkeit werde sie jedoch allgemein als ein direktes Vertrauensvotum für die Regierung mit Lloyd George angesehen werden.

Regierungskreisen sei, daß die Koalitionsparteien als Ganzes zu der Politik stehen, der Lloyd George nachgehe und die in dem Programm, das die britischen Vertreter in Genua unterliegen würden, verkörpert sei und daß dadurch ein großer Fortschritt zur Wiederherstellung der Koalition getan worden sei. Es wird erklärt, in dem Falle bestehe nicht der geringste Grund, weshalb die Koalition nicht fortbestehen solle.

„Daily Chronicle“ schreibt, Lloyd George denke weit mehr daran, seine Mitbürger von den Räten der Arbeitslosigkeit und des Stillstandes des Handels zu befreien, als an irgendwelche persönliche Rücksichten. Er wisse, daß diese Räte nur beseitigt werden könnten, wenn die Wolke des Nachkriegscharakters, die über Europa ziehe, verschwinde und die Luft zwischen den Nationen überbrückt sei.

Der Parlamentsberichterstatter der „Daily News“ schreibt, Lloyd George sei stets der Ansicht gewesen, daß die beste Verteidigung gegen einen Angriff die Gegenoffensive sei. Dies geht aus der gestrigen Erklärung Chamberlains hervor. Der politische Berichterstatter der „Westminster Gazette“ schreibt, Lloyd George komme zurück, um seine Freunde, die unbeeindruckt durch ein Vertrauensvotum im Unterhause herauszufordern. Obgleich sehr wenig Mitglieder des Hauses der Ansicht seien, daß unter Ausschluß der Reparations- und Abrüstungsfrage sowie der Friedensverträge die Konferenz von Genua von großem Nutzen sein werde, würde das Vertrauensvotum, wenn es streng auf die Konferenz von Genua beschränkt werde, trotzdem im Parlament auf keinerlei Schwierigkeiten stoßen.

Der Parlamentsberichterstatter der „Times“ schreibt, eine Entschließung dieser Art, die als ein Heilmittel für die Koalition gedacht sei und als ein Sprungbrett, mit dem sich der Premierminister wieder in den Regierungssattel schwingen könne, könne nur als ein Vorwand angesehen werden, der Zweck sei jedoch ausschließlich der, den Premierminister zu ermächtigen, in besonderer Mission nach Genua zu gehen.

Unter dem Zwang der Erhöhung.

[Berlin, 23. März. (Von unserem Berliner Büro.)

Das Haus entfaltete gestern eine fieberhafte Tätigkeit, um in der vorgezeichneten Zeit die Steuervorlagen zu bewältigen, und so wurde auch gestern ein beträchtliches Arbeitspensum über die Bank gebracht. Verhältnismäßig glatt ging das Kapitalverkehrssteuerengesetz durch, bei dem man, den Gebanen der Arbeiteraktie zu begünstigen, wohlwollend Rechnung trug. Es war wohl kein Zufall, daß sich die bürgerlichen Kompromißparteien in der Debatte zurückhielten und es neidlos der Linken überließen, den Börsenaktien zu befechten. Dabei wurde den Mehrheitssozialdemokraten das Leben von den Unabhängigen und Kommunisten recht schwer gemacht. Immer wieder bekamen sie zu hören, daß sie das Proletariat an das bürgerliche Kapital um das Linsengericht des Kompromisses verkauft hätten. Daß es den mehrheitssozialdemokratischen Herren in ihrer Kompromißhaftigkeit nicht eben sonderlich zu Mut ist, läßt sich unschwer erkennen. Aber sie ließen dessen ungeachtet getreulich bei der Stange und lehnen sich nicht ungeschickt gegen die Vorwürfe ihrer feindlichen Brüder zur Wehr. Mit besonderer Schärfe tritt der Gegensatz innerhalb der Linken bei der Beratung der Umsatzsteuer in die Erscheinung. Im Ausschuß — Duntellammer besetzte Herr Hölein ihn zu nennen — war nach langem Hin und Her durch die Kompromißhandlungen die Steuerfreiheit der Genossenschaften beseitigt worden. Die Mehrheitssozialdemokraten haben dieses Privileg der Arbeiterschaft nur äußerst zögernd und mit einigem Widerstreben aufgegeben um der Finanzsanctione willen, die für die bürgerlichen Parteien ein nicht minder schweres Opfer bedeutet. Herr Breitfeld von den Unabhängigen, der ja doch selbst eine diplomatische Natur und im Kompromißschließen nicht so ganz unversahren ist, stellte sich natürlich in diesem Fall verständnislos. Er freilich es der Konkurrenz als Verdrehen an, daß sie sich überhaupt auf eine Finanzreform eingelassen habe, deren antisoziale Prägung ihm für ausgemacht ist. Daß man durch die Erhöhung der Umsatzsteuer auf 2 Prozent zu ersten Bedenken Anlaß gibt, ist auch von bürgerlicher Seite schon während der Ausschussberatungen zum Ausdruck gebracht worden. Sogar die Demokraten wie die Deutsche Volkspartei haben sich seiner Zeit sehr entschieden namentlich gegen die von den Mehrheitssozialdemokraten dann doch beschlossene rückwirkende Kraft der Steuer auf den 1. Januar 1922 erklärt. Die Deutschnationalen traten gestern in diesem Belange ihnen an die Seite. Ihr Sprecher Herr Hammer wendete sich vor allem auch gegen die Luxussteuer, durch die die hochwertige deutsche Qualitätsarbeit aufs Schwerste getroffen werde. Der unabhängige Antrag, den Genossenschaften die Umsatzsteuer zu erlassen, wurde schließlich, wie vorauszusehen war, mit großer Mehrheit abgelehnt.

Unter dem Zwang der Erhöhung stand auch die Abstimmungsmaschine bis in die späten Abendstunden hinein. Es sind Unkummen, die darunter dem Staate bewilligt werden. Sie sollen nur zur Ausbalanzierung des Reichshaushaltes dienen. Schon heute weiß man, daß der Ertrag der neuen Steuern, auch wenn man ihn optimistisch veranschlagt, dieses Ziel nicht erreichen wird. Als tröstlos aber erscheint die ganze Situation, wenn man der Kriegslasten gedenkt, die uns nun erst durch die Reparationskommission auferlegt werden. Schauernd hat man vernommen, welche wahren Ersparnisforderungen wir noch an die Entente-Staaten abführen sollen. Demgegenüber erscheint, was hier im Reichstag sich gegenwärtig abspielt, als eine Sisyphusarbeit.

Sitzungsbericht.

22. Berlin, 22. März. Die dem Reichstag zugegangene Interpellation der deutschnationalen Fraktion, die sich gegen die Ausrückung der fünf deutschen Gemeinderäte Johannisdorf, Kufensdorf, Neu-Edersau, Ramersdorf, Steinbo, sowie des hiesigen Kurzebad an Polen wendet, stand heute als erster Punkt auf der Tagesordnung. Die Regierung erklärte sich bereit, die Interpellation innerhalb der geschäftsordnungsmäßigen Frist zu beantworten.

Es folgte die zweite Beratung des Geschenkgesetzes über die Vereinfachung von Formaten mit Preußen. Der Ausschuß stimmte der Vorlage zu und regte in einer Entschließung die vollständige Einverleibung des Landes Baldoen an Preußen in verfassungsmäßiger Form an. Die Vorlage wurde in 2. und 3. Beratung mit der Ausschlußentscheidung angenommen. Nunmehr ging das Haus zur zweiten Beratung des Kapitalverkehrssteuergesetzes über.

Das Gesetz vereinfacht in sich die Gesellschaftsteuer, die Wertpapiersteuer, die Börsenumsatzsteuer, die Aufsichtsteuer, die Gewerbesteuer, die Einkommensteuer. Sie soll alles das erfassen, was durch die übrigen Geschenksteuern noch nicht erfasst ist. Der Reichsschatz soll die Gesellschaftsteuer von 3% auf 7 1/2% erhöht werden. Der Satz ermäßigt sich bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung mit einem Stammkapital bis 100 000 M auf 3%. Die Wertpapiersteuer soll für Obligationen einen Steuerfuß von 4% fest, für inländische Schuldverschreibungen und Rentenschreibungen 5%, für ausländische 2%, für alle übrigen Wertpapiere 7 1/2% fest. Die Börsenumsatzsteuer soll die privaten Geschäfte an der Börse besonders belegen. Die Aufsichtsteuer beträgt 20% der Aufsichtsrats-Taxationen. Der Ausschuß hat dieser Vorlage zugestimmt, dagegen beantragt er die Ablehnung der Gewerbesteuer.

Nach kurzer Debatte wurde die Vorlage nach dem Ausschussantrag angenommen. Sodann folgte die zweite Beratung der Novelle zum Umsatzsteuergesetz.

Die Regierungsvorlage will den Steuerfuß von 1 1/2% auf 2 1/2% erhöhen. Der Ausschuß beantragt eine Erhöhung auf 20%. Unter den Zweigen des Umsatzes, für die eine Erhöhung der Steuer eintreten soll, sind auch die Zeitungsanzeigen angeführt. Die Umsatzsteuer soll sich nach § 27 nach der Höhe der Interzesseneinnahmen stellen. Sie beträgt von einer jährlichen Interzesseneinnahme bis zu 200 000 Mark 1%, von den nächsten 200 000 M 1 1/2%, steigend für jeden weiteren Betrag von 200 000 M um 1/4 bis zu 3%. Von den nächsten 100 000 M werden dann 3 1/2% erhoben, von den darüber hinausgehenden Beträgen 4%.

Der Abg. Trobas (Dem.) begründete einen Antrag seiner Partei, Provisionen von Handelsreisenden von der Umsatzsteuer zu befreien.

Selbstens des deutschnationalen Abg. Hammer wurde eine neue Form für die Auguststeuer verlangt, damit das deutsche Handwerk geschützt werde.

Sehr scharf wandte sich der Redner der Unabhängigen Dr. Brechtel gegen die Umsatzsteuer, die er als eine unerträglich und ungerechte Belastung der breiten Massen bezeichnete. Seine Partei beantrage die Freilassung der Genossenschaften von der Steuer.

Abg. Hartleb (Soz.) betonte zu Beginn seiner Rede, daß auch seine Partei das Umsatzsteuergesetz im Prinzip nicht billige. Wenn die Sozialdemokratie trotzdem dafür stimme, so geschähe das, weil sie gegenwärtig unter einem Zwang handle und hier einen Stand hätte, der durch den Krieg und seine Folgen herbeigeführt sei. Wenn man sich schon zur Erfüllungspolitik bekennt, so bleibe nichts anderes übrig, als auch dem Staate die Mittel zu beschaffen, die er brauche, um seinen Verpflichtungen nachkommen zu können. Seine Partei stimme für die Resolution des Ausschusses, baldigt einen Gesetzentwurf vorzulegen, der eine schärfere Erfassung des Selts und der Wäre vorsieht nach dem Verkaufswert und die hauptsächlich in Lagergeschäften verkehrenden Warenmittel ausländischen Ursprungs einer erhöhten Zollbelastung unterzieht. Dagegen ist ein Antrag der Unabhängigen auf namentliche Abstimmung über den grundlegenden Paragraphen eingegangen. Die Abstimmung wird zunächst zurückgestellt und in der weiteren Beratung erhält Frau Wadwig (N.F.G.) das Wort. Sie lehnt die Steuer ab und fordert, daß man die Auguststeuer in höherem Maße an Stelle der Umsatzsteuer stellt.

Der Kommunist Hölein polemisiert in einem Schlusswort gegen das Gesetz und sagt über das Umsatzsteuergesetz, es sei der Gipfel der Frechheit, wenn das Reich zu solchen Bündelungsmethoden seine Zuflucht nehme. Damit wurde die allgemeine Aussprache über das Gesetz beendet.

In der Abstimmung wird ein kommunistischer Antrag, die Umsatzsteuer aufzuheben, abgelehnt und ebenso ein deutschnationaler Zusatzantrag auf Befreiung bestimmter Gegenstände von der Umsatzsteuer. Ein vom Abg. Hesse (D.R.) begründeter Antrag, Provisionen für Handelsvertreter von der Umsatzsteuer zu befreien, wird gegen die Stimmen der Deutschnationalen und der Demokraten zu Fall gebracht. Ein Antrag auf Befreiung von der Steuer für Entnahme von Gegenständen aus dem eigenen Betriebe, soweit es sich um Erzeugnisse der kleinen Gartenwirtschaft und der kleinen Viehzucht handelt, wird angenommen.

Beseitigung der besonderen Infratensteuer.

22. Berlin, 22. März. Der Reichstag hat einen Antrag angenommen, nach welchem die besondere Infratensteuer beseitigt und durchweg 2 Prozent Umsatzsteuer dafür einsetzt und zwar rückwirkend ab 1. Januar 1922.

Deutsches Reich.

Stillelegung der Daimlerwerke.

22. Unterlütheim, 22. März. Nachdem sich die Mehrheit der Arbeiter in den Daimlerwerken in einer Abstimmung für die Annahme der 48 Stundenarbeit erklärt und die Direktion die Einführung dieser Arbeitszeit für heute zugesagt hatte, wurden die Arbeiter heute durch ausgedehnte Streikposten am Betreten des Werkes gehindert. Die Daimlerwerke liegen damit still.

Baden.

Gewerkschaftsvertretung im Arbeitsministerium.

21. Karlsruhe, 22. März. Zu der von der „Südd. Ztg.“ gebrachten Nachricht über die Berufung des Arbeitersekretärs Dietrich-Worzhelm, in das Arbeitsministerium gibt uns die Presseabteilung der badischen Regierung folgende Mitteilung: Nach der politischen Umwälzung hatte der badische Landtag beschlossen, daß in das Arbeitsministerium zwei Beiräte aus den Gewerkschaften berufen werden. Die Regierung wählte je einen Vertreter aus den freien und christlichen Gewerkschaften. Der eine dieser beiden, Regierungsrat Prull, ist vor wenigen Wochen ausgeschieden, um eine Stelle im Genossenschaftswesen anzunehmen. Es wurde deshalb ein Nachfolger aus der Herrn Prull nachstehenden Gewerkschaft erforderlich und Herrn Dietrich, vorläufig außerplanmäßig die Stelle übertragen.

Letzte Meldungen.

Kollektivkündigung in der Metallindustrie Mannheim-Ludwigshafen.

Bei den gestrigen in den Betrieben vorgenommenen Urabstimmungen wurden etwa 16 365 Stimmen für den Eintritt in den Streik unter Einhaltung der vertraglichen Kündigungsfrist von 7 Tagen und etwa 1396 Stimmen dagegen abgegeben. Heute morgen wurden in sämtlichen Betrieben mit tätiger Kündigungskfrist die Kollektivkündigungen auf den 30. März abends überreicht.

Der Streik beginnt demnach, wenn nicht in dem Schlichtungsverfahren eine Einigung und damit eine Fortnahme der Kündigungen erzielt wird, um Freitag, den 31. März.

Der Reichsarbeitsminister hat übrigens den Verhandlungstermin des Schlichtungsausschusses beim Arbeitsminister in Karlsruhe, der auf Samstag, den 25. März, vorberufen worden, wieder auf Dienstag, den 28. März, verschoben.

Wirtschaftliche Fragen.

Die deutsche Bankangestellten-Vereinigung.

Über dieses Thema sprach, wie wir schon geschrieben, am 20. März in einer sehr stark besuchten Mitgliederversammlung des Deutschen Bankbeamten-Vereines der geschäftsführenden Angestellten dieser heute über 70 000 Mitglieder zählenden Organisation, Herr Fürstberg, Berlin, Mitglied des Reichswirtschaftsrates.

Unter Hervorhebung der außerordentlichen Bedeutung des Bankgewerbes im allgemeinen für das deutsche Wirtschaftsleben betonte der Redner die Berechtigung der Forderungen der Bankangestellten, die durch ihre Arbeit die Prosperität des Gewerbes in immer steigendem Maße gefördert haben.

Neuorganisation der Wasserstraßen.

Nach der zwischen dem Reich und den Ländern vereinbarten Neuorganisation der Wasserstraßen ist die Zentralverwaltung der Wasserstraßen im Reichsverkehrsministerium vereinigt, während die Verwaltung in den Provinzial- und Lokalinstanzen jedoch vollständig von Landesbehörden für Rechnung des Reichs ausgeführt wird.

Die Bewegung in der Mannheimer Metallindustrie.

Mannheim, 22. März. Heute hat in den Betrieben der Mannheimer Metallindustrie die Abstimmung der Arbeiterangelegenheiten in weitere Verhandlungen eingetreten.

Hans Thoma-Ausstellung.

Berlin, im März. Er ist bis heute seiner innersten Art treu geblieben, Hans Thoma, der Maler der deutschen Kunst. Er ist noch heute der unerschütterliche Bauer aus dem Schwarzwald, der in seiner Kunst das Wesen der Fremde immer wieder zur Heimat führt.

Städtische Nachrichten.

Voranschlag für die Unterhaltung und Reinigung der Kanäle und Kanalgebührenentwurf.

Dem Bürgerausschuss liegt für seine nächste Sitzung der Voranschlag für die Unterhaltung und Reinigung der Kanäle für das Rechnungsjahr 1922 vor.

Da eine weitere Herabsetzung der Gesamtkosten von 3 080 000 Mark ohne Nachteil für das ausgedehnte Kanalnetz der Stadt (232 Kilometer Betriebslänge) nicht möglich ist, muß der nach Abzug der sonstigen Einnahmen von 1 200 000 M. nicht gedeckter Reihbetrag von 1 880 000 M. durch Gebühren eingeholt werden.

Der große Kälterückfall.

Starke Schneefälle und Frost in der Rheinebene.

Der zu Beginn dieser Woche am Anfang des kaltenbrüchigen Frühjahrs eingetretene Wetterzug charakterisiert sich, so wird uns von unserm am-Spekulimarktbericht geschrieben, nachgerade als ein außergewöhnlich scharfer Kälterückfall.

Kunst und Wissen.

Die Interdixentrie, die bereits in der ersten Hälfte dieser Woche hätte entschieden werden sollen, wird den Stadtrat erst in der heutigen Sitzung verhandelt.

Döllschöcker Theater. (Herbert Gullenberg: „Müdenkants“.)

Erstausführung im Döllschöcker Schauspielhaus.)

Dieses Spiel, das uns der Dichter zur Zeit als eine Welle aus dem Menschenmeer zeigt, ist nicht mehr der Komiker Eulenberg, sondern der Menschenschauer, der seine unerfüllte Sehnsucht nach einem echten, wahren Menschentum hinausragt in die Welt.

massen sind in den letzten 24 Stunden im gesamten Gebirge gefallen und Berge und Täler erscheinen in einer weißen leuchtenden, tiefen Schneehülle. Ein stürmischer Nordost braulte in den Nachtstunden über die Berge und ließ den frühen Vormittagsstunden entluben sich die dicken, grauen Wolkenschichten, aus denen wahre Schneewirbel niederfielen.

Mannheim bietet infolge des starken Schneefalles ebenfalls wieder ein vollkommen winterliches Bild. In den Nachmittagsstunden konnte man sich gestern in den Schwarzwald verlost fühlen. Der Schnee sprühte so dicht, daß die Passanten im Nu in Schneemänner verwandelt waren.

Veranstaltungen.

sch. Das Künstlertheater Apollo bietet in der zweiten Märzhälfte wieder einen wirklich großstädtischen Spielplan. Mehrere Nummern, die man ganz zum zweitenmale sieht, sind prolongiert worden, so die Geo. Örtner-Gruppe, die mit ihrer zu einer staunenswerten Vollkommenheit entwickelten Hand-Solligen-Kunst stets von Neuem Bewunderung erregt.

Blunderdiebstahl in der Nationalgalerie.

In der Nationalgalerie wurden vier Federhandszeichnungen von Klinger gestohlen. Eine Zeichnung stellt Christus dar, wie er von mehreren Kriegsknechten umgeben, auf einem Podium erhöht über den Köpfen des Volkes kniet, das andere die Kreuzigung.

Nach dem Tode zum Doktor promoviert hat die juristische Fakultät Heidelberg den kürzlich verstorbenen Referendar Reichert von hier.

Erwerb des Volkswangmuseums.

Nachdem durch opferfreudige Kunst- und Kulturfreunde die Aufbringung des Kaufpreises von 15 Millionen Mark gesichert ist, hat die Stadtoverordnetenversammlung in Offen einstimmig ihre Zustimmung zur Annahme des Angebots der Dillhauserischen Erben betreffend den Verkauf des Volkswangmuseums erteilt.

Abgang der Hamburger Dirigentenrie.

Die die „Hamburger Nachrichten“ melden, ist es dem Vorstand des Vereines der Hamburger Musikfreunde gelungen, die durch den Austritt Dr. v. Reublers und José Eidenbach freigebliebenen beiden Führerstellen endgültig zu besetzen.

„Michael oder der irdische Ring“ ein Schauspiel in 5 Akten.

Das erste Bühnenwerk des noch unangeführten Münchener Dichters Paul Ludwig Schweiger, wurde von Dr. Wolfgang Hoffmann für München für München angenommen. Die Aufführung findet im Laufe dieser Woche statt.

Georg Brandes wurde von der Universität Athen die Würde eines Doktors honoris causa verliehen.

Das Künstlertheater Apollo bietet in der zweiten Märzhälfte wieder einen wirklich großstädtischen Spielplan.

Blunderdiebstahl in der Nationalgalerie.

In der Nationalgalerie wurden vier Federhandszeichnungen von Klinger gestohlen. Eine Zeichnung stellt Christus dar, wie er von mehreren Kriegsknechten umgeben, auf einem Podium erhöht über den Köpfen des Volkes kniet, das andere die Kreuzigung.

Nach dem Tode zum Doktor promoviert hat die juristische Fakultät Heidelberg den kürzlich verstorbenen Referendar Reichert von hier.

Erwerb des Volkswangmuseums.

Nachdem durch opferfreudige Kunst- und Kulturfreunde die Aufbringung des Kaufpreises von 15 Millionen Mark gesichert ist, hat die Stadtoverordnetenversammlung in Offen einstimmig ihre Zustimmung zur Annahme des Angebots der Dillhauserischen Erben betreffend den Verkauf des Volkswangmuseums erteilt.

Abgang der Hamburger Dirigentenrie.

Die die „Hamburger Nachrichten“ melden, ist es dem Vorstand des Vereines der Hamburger Musikfreunde gelungen, die durch den Austritt Dr. v. Reublers und José Eidenbach freigebliebenen beiden Führerstellen endgültig zu besetzen.

„Michael oder der irdische Ring“ ein Schauspiel in 5 Akten.

Das erste Bühnenwerk des noch unangeführten Münchener Dichters Paul Ludwig Schweiger, wurde von Dr. Wolfgang Hoffmann für München für München angenommen. Die Aufführung findet im Laufe dieser Woche statt.

Georg Brandes wurde von der Universität Athen die Würde eines Doktors honoris causa verliehen.

Das Künstlertheater Apollo bietet in der zweiten Märzhälfte wieder einen wirklich großstädtischen Spielplan.

Blunderdiebstahl in der Nationalgalerie.

In der Nationalgalerie wurden vier Federhandszeichnungen von Klinger gestohlen. Eine Zeichnung stellt Christus dar, wie er von mehreren Kriegsknechten umgeben, auf einem Podium erhöht über den Köpfen des Volkes kniet, das andere die Kreuzigung.

Nach dem Tode zum Doktor promoviert hat die juristische Fakultät Heidelberg den kürzlich verstorbenen Referendar Reichert von hier.

Erwerb des Volkswangmuseums.

Nachdem durch opferfreudige Kunst- und Kulturfreunde die Aufbringung des Kaufpreises von 15 Millionen Mark gesichert ist, hat die Stadtoverordnetenversammlung in Offen einstimmig ihre Zustimmung zur Annahme des Angebots der Dillhauserischen Erben betreffend den Verkauf des Volkswangmuseums erteilt.

Abgang der Hamburger Dirigentenrie.

Die die „Hamburger Nachrichten“ melden, ist es dem Vorstand des Vereines der Hamburger Musikfreunde gelungen, die durch den Austritt Dr. v. Reublers und José Eidenbach freigebliebenen beiden Führerstellen endgültig zu besetzen.

„Michael oder der irdische Ring“ ein Schauspiel in 5 Akten.

Das erste Bühnenwerk des noch unangeführten Münchener Dichters Paul Ludwig Schweiger, wurde von Dr. Wolfgang Hoffmann für München für München angenommen. Die Aufführung findet im Laufe dieser Woche statt.

Georg Brandes wurde von der Universität Athen die Würde eines Doktors honoris causa verliehen.

Das Künstlertheater Apollo bietet in der zweiten Märzhälfte wieder einen wirklich großstädtischen Spielplan.

Blunderdiebstahl in der Nationalgalerie.

In der Nationalgalerie wurden vier Federhandszeichnungen von Klinger gestohlen. Eine Zeichnung stellt Christus dar, wie er von mehreren Kriegsknechten umgeben, auf einem Podium erhöht über den Köpfen des Volkes kniet, das andere die Kreuzigung.

Nach dem Tode zum Doktor promoviert hat die juristische Fakultät Heidelberg den kürzlich verstorbenen Referendar Reichert von hier.

Erwerb des Volkswangmuseums.

Nachdem durch opferfreudige Kunst- und Kulturfreunde die Aufbringung des Kaufpreises von 15 Millionen Mark gesichert ist, hat die Stadtoverordnetenversammlung in Offen einstimmig ihre Zustimmung zur Annahme des Angebots der Dillhauserischen Erben betreffend den Verkauf des Volkswangmuseums erteilt.

Abgang der Hamburger Dirigentenrie.

Die die „Hamburger Nachrichten“ melden, ist es dem Vorstand des Vereines der Hamburger Musikfreunde gelungen, die durch den Austritt Dr. v. Reublers und José Eidenbach freigebliebenen beiden Führerstellen endgültig zu besetzen.

„Michael oder der irdische Ring“ ein Schauspiel in 5 Akten.

Das erste Bühnenwerk des noch unangeführten Münchener Dichters Paul Ludwig Schweiger, wurde von Dr. Wolfgang Hoffmann für München für München angenommen. Die Aufführung findet im Laufe dieser Woche statt.

Georg Brandes wurde von der Universität Athen die Würde eines Doktors honoris causa verliehen.

Das Künstlertheater Apollo bietet in der zweiten Märzhälfte wieder einen wirklich großstädtischen Spielplan.

Blunderdiebstahl in der Nationalgalerie.

In der Nationalgalerie wurden vier Federhandszeichnungen von Klinger gestohlen. Eine Zeichnung stellt Christus dar, wie er von mehreren Kriegsknechten umgeben, auf einem Podium erhöht über den Köpfen des Volkes kniet, das andere die Kreuzigung.

Nach dem Tode zum Doktor promoviert hat die juristische Fakultät Heidelberg den kürzlich verstorbenen Referendar Reichert von hier.

Erwerb des Volkswangmuseums.

Nachdem durch opferfreudige Kunst- und Kulturfreunde die Aufbringung des Kaufpreises von 15 Millionen Mark gesichert ist, hat die Stadtoverordnetenversammlung in Offen einstimmig ihre Zustimmung zur Annahme des Angebots der Dillhauserischen Erben betreffend den Verkauf des Volkswangmuseums erteilt.

Abgang der Hamburger Dirigentenrie.

Die die „Hamburger Nachrichten“ melden, ist es dem Vorstand des Vereines der Hamburger Musikfreunde gelungen, die durch den Austritt Dr. v. Reublers und José Eidenbach freigebliebenen beiden Führerstellen endgültig zu besetzen.

„Michael oder der irdische Ring“ ein Schauspiel in 5 Akten.

Das erste Bühnenwerk des noch unangeführten Münchener Dichters Paul Ludwig Schweiger, wurde von Dr. Wolfgang Hoffmann für München für München angenommen. Die Aufführung findet im Laufe dieser Woche statt.

Georg Brandes wurde von der Universität Athen die Würde eines Doktors honoris causa verliehen.

Das Künstlertheater Apollo bietet in der zweiten Märzhälfte wieder einen wirklich großstädtischen Spielplan.

Blunderdiebstahl in der Nationalgalerie.

In der Nationalgalerie wurden vier Federhandszeichnungen von Klinger gestohlen. Eine Zeichnung stellt Christus dar, wie er von mehreren Kriegsknechten umgeben, auf einem Podium erhöht über den Köpfen des Volkes kniet, das andere die Kreuzigung.

Die Spielfolge. Man sieht Trids, die hier noch nicht gezeigt wurden. Wegen in der Aufmachung und Ausführung verdienen dem Autor...

Mannheimer Teils. Wir weisen darauf hin, daß bei dem morgigen zweiten Kommerzklubabend des Mannheimer Klubs...

Graub- und Gauselberger-Bereis Mannheim, C. S. Auf dem kommenden Sonntag im „Friedrichsplatz“ stattfindenden Familienabend wird auch an dieser Stelle aufmerksam gemacht...

Im Hausfrauenbund, P. 8, 20, findet heute Donnerstag nachmittag ein Vortrag über fahrgemachtes Reinigen von Decken, Wänden, Holzwerkstätten usw. statt.

Table with 2 columns: National-Theater and Neues Theater. Rows include dates and play titles like 'Die Zauberflöte' and 'Der Vetter aus Dingsda'.

Kommunale Chronik.

H. Heidelberg, 20. März. Der Bürgerausschuß wird sich am 27. März u. a. mit folgenden Punkten zu befassen haben: Die Geschäftsordnung des Bürgerausschusses...

H. Offenburg, 21. März. Beim städtischen Aufseheramt haben sich bis jetzt 92 Kleinrentner gemeldet. Davon haben 13 ein jährliches Einkommen unter 1000 M., 19 ein Einkommen von 1-2000 M., 12 ein Einkommen von 2-3000 M., 12 von 3-4000 M. und 5 von 4-5000 M.

H. Balingen, 21. März. Bei der Bürgermeisterversammlung in der nähen württembergischen Stadt Schwäbisch-Hausen wurde Oberbürgermeister Dr. Braunagel mit 910 Stimmen wiedergewählt.

O. Offenburg, 21. März. Zur Behebung der Wohnungsnot hat sich hier eine gemeinnützige Baugenossenschaft zur Beschaffung von Kleinwohnungen gebildet.

H. Balingen, 21. März. Der Haushaltsplan der Stadt Balingen schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 3.872.838 000 M. ab.

Aus dem Lande.

H. aus dem Odenwald, 23. März. Am Dienstag, da der Frühling beginnen sollte, hatten wir richtiges Winterwetter zu verzeichnen. Am gestrigen Tage schon wurde es trübe und regnerisch.

H. Rastatt, 21. März. Unbekannte Diebe haben in die heutige Kirche ein, und raubten aus dem Tabernakel einen Speisekelch.

H. Schopfheim, 21. März. Hier wurde ein Industrie-Bauverband Oberbaden G. m. b. H. gegründet, der der Wohnungsnot in den Industriegemeinden abhelfen will.

H. Gernsheim, 21. März. Beim Reparaturieren eines Eisenbahnwagens in einer kleinen Fabrik erfolgte plötzlich eine Explosion.

H. Mannheim, 21. März. Der 16jährige Sohn des Uhrmachermeisters Labhardt hat sich auf dem Boden in einer Gondel erschossen.

Aus der Pfalz.

H. Neustadt a. S., 21. März. Die Sozialbau-Vereinsgesellschaft hat einen Erweiterungsbau des Sozialbaus nach Westen zu bis an die Straße geplant.

H. Wonnweiler, 21. März. Dem Büstenbildner und Maler Georg Pfeiffer von Daxböden, der auf seiner Heimreise von Bismarcks von der Wäldchen von Jean Meyer dahier sein mit einem Pferde bespanntes Fuhrwerk einige Minuten undenkbar liegen ließ...

Gerichtszeitung.

Mannheimer Strafkammer.

Dieser Tage wurde die Verhandlung gegen den Vater Julius Rauch... wegen Betrugs wieder aufgenommen. Rauchmeister hatte sich von einem Witze Bankier ein Darlehen in Höhe von 9000 Mark verschrieben...

Wittges Glas erwarb der Glasermeister Johann B. aus Rundenheim. Die Verkäufer verlangten 1700 Mark für die Gläser, gab sie aber für 700 Mark ab.

Der 24 Jahre alte Kellerer Karl Heilig Börlie aus Straßburg ist wegen Jähzorn angeklagt. Er hat im Januar und Februar d. J. die Witwe Rosa Gendelwisch genötigt für ihn auf die Straße zu gehen.

H. Freiburg, 21. März. Im vorigen Sommer wurden die meisten Straftaten in Freiburg durch Diebstahl begünstigt. Vorzugswise hatten darunter die Krankenwärter, Fremdenheim und gemeinnützige Anstalten zu leiden.

H. Leuzen, 21. März. Das Schürgericht verurteilte die Buchhändler Robert Kistler aus Deutsch-Wilhelmsfeld, Karl Schmitt aus Korbach und den Wärtner Josef Oleg aus Mühlhausen wegen Diebstahl und Hehlerei zu dreimonatigen Gefängnisstrafen.

H. Balingen, 21. März. Das Schürgericht verurteilte die Buchhändler Robert Kistler aus Deutsch-Wilhelmsfeld, Karl Schmitt aus Korbach und den Wärtner Josef Oleg aus Mühlhausen wegen Diebstahl und Hehlerei zu dreimonatigen Gefängnisstrafen.

H. Balingen, 21. März. Das Schürgericht verurteilte die Buchhändler Robert Kistler aus Deutsch-Wilhelmsfeld, Karl Schmitt aus Korbach und den Wärtner Josef Oleg aus Mühlhausen wegen Diebstahl und Hehlerei zu dreimonatigen Gefängnisstrafen.

H. Balingen, 21. März. Das Schürgericht verurteilte die Buchhändler Robert Kistler aus Deutsch-Wilhelmsfeld, Karl Schmitt aus Korbach und den Wärtner Josef Oleg aus Mühlhausen wegen Diebstahl und Hehlerei zu dreimonatigen Gefängnisstrafen.

H. Balingen, 21. März. Das Schürgericht verurteilte die Buchhändler Robert Kistler aus Deutsch-Wilhelmsfeld, Karl Schmitt aus Korbach und den Wärtner Josef Oleg aus Mühlhausen wegen Diebstahl und Hehlerei zu dreimonatigen Gefängnisstrafen.

H. Balingen, 21. März. Das Schürgericht verurteilte die Buchhändler Robert Kistler aus Deutsch-Wilhelmsfeld, Karl Schmitt aus Korbach und den Wärtner Josef Oleg aus Mühlhausen wegen Diebstahl und Hehlerei zu dreimonatigen Gefängnisstrafen.

H. Balingen, 21. März. Das Schürgericht verurteilte die Buchhändler Robert Kistler aus Deutsch-Wilhelmsfeld, Karl Schmitt aus Korbach und den Wärtner Josef Oleg aus Mühlhausen wegen Diebstahl und Hehlerei zu dreimonatigen Gefängnisstrafen.

H. Balingen, 21. März. Das Schürgericht verurteilte die Buchhändler Robert Kistler aus Deutsch-Wilhelmsfeld, Karl Schmitt aus Korbach und den Wärtner Josef Oleg aus Mühlhausen wegen Diebstahl und Hehlerei zu dreimonatigen Gefängnisstrafen.

H. Balingen, 21. März. Das Schürgericht verurteilte die Buchhändler Robert Kistler aus Deutsch-Wilhelmsfeld, Karl Schmitt aus Korbach und den Wärtner Josef Oleg aus Mühlhausen wegen Diebstahl und Hehlerei zu dreimonatigen Gefängnisstrafen.

H. Balingen, 21. März. Das Schürgericht verurteilte die Buchhändler Robert Kistler aus Deutsch-Wilhelmsfeld, Karl Schmitt aus Korbach und den Wärtner Josef Oleg aus Mühlhausen wegen Diebstahl und Hehlerei zu dreimonatigen Gefängnisstrafen.

H. Balingen, 21. März. Das Schürgericht verurteilte die Buchhändler Robert Kistler aus Deutsch-Wilhelmsfeld, Karl Schmitt aus Korbach und den Wärtner Josef Oleg aus Mühlhausen wegen Diebstahl und Hehlerei zu dreimonatigen Gefängnisstrafen.

Handel und Industrie.

Börsenberichte.

Mannheimer Effektenbörse.

Mannheim, 22. März. Die Tendenz war ziemlich fest. Es wurden gehandelt: Benz zu 65%, Dampfkesselfabrik Rodberg zu 88%, Mannheimer Gummi zu 81%, und junge dergl. Aktien zu 77%.

Rheinische Hypothekbank, Mannheim.

Table with 2 columns: Kurs an der Frankfurter Börse von 22. März. Lists various bank and stock prices.

Frankfurter Wertpapierbörse.

Dividenden-Werte.

Large table with multiple columns listing various stocks and their dividend values. Includes entries like 'Bank-Aktion', 'Allg. Credit', 'Deutsche Bank', etc.

Sportliche Rundschau.

Fußball.

sr. Mitteldeutsche Fußballmeisterschaft. Vor 12.000 Zuschauern trafen sich in Leipzig die Spielvereinigungen Leipzig und der Sportverein 08 Halle.

Leichtathletik.

sr. Halbmarathonlauf. Am Sonntag fand bereits eine Reihe Halbmarathonläufe von Unterhambach der D. S. V. statt.

H. Balingen, 21. März. Das Schürgericht verurteilte die Buchhändler Robert Kistler aus Deutsch-Wilhelmsfeld, Karl Schmitt aus Korbach und den Wärtner Josef Oleg aus Mühlhausen wegen Diebstahl und Hehlerei zu dreimonatigen Gefängnisstrafen.

H. Balingen, 21. März. Das Schürgericht verurteilte die Buchhändler Robert Kistler aus Deutsch-Wilhelmsfeld, Karl Schmitt aus Korbach und den Wärtner Josef Oleg aus Mühlhausen wegen Diebstahl und Hehlerei zu dreimonatigen Gefängnisstrafen.

H. Balingen, 21. März. Das Schürgericht verurteilte die Buchhändler Robert Kistler aus Deutsch-Wilhelmsfeld, Karl Schmitt aus Korbach und den Wärtner Josef Oleg aus Mühlhausen wegen Diebstahl und Hehlerei zu dreimonatigen Gefängnisstrafen.

H. Balingen, 21. März. Das Schürgericht verurteilte die Buchhändler Robert Kistler aus Deutsch-Wilhelmsfeld, Karl Schmitt aus Korbach und den Wärtner Josef Oleg aus Mühlhausen wegen Diebstahl und Hehlerei zu dreimonatigen Gefängnisstrafen.

H. Balingen, 21. März. Das Schürgericht verurteilte die Buchhändler Robert Kistler aus Deutsch-Wilhelmsfeld, Karl Schmitt aus Korbach und den Wärtner Josef Oleg aus Mühlhausen wegen Diebstahl und Hehlerei zu dreimonatigen Gefängnisstrafen.

H. Balingen, 21. März. Das Schürgericht verurteilte die Buchhändler Robert Kistler aus Deutsch-Wilhelmsfeld, Karl Schmitt aus Korbach und den Wärtner Josef Oleg aus Mühlhausen wegen Diebstahl und Hehlerei zu dreimonatigen Gefängnisstrafen.

H. Balingen, 21. März. Das Schürgericht verurteilte die Buchhändler Robert Kistler aus Deutsch-Wilhelmsfeld, Karl Schmitt aus Korbach und den Wärtner Josef Oleg aus Mühlhausen wegen Diebstahl und Hehlerei zu dreimonatigen Gefängnisstrafen.

Verein Deutscher Oelfabriken, Mannheim.

Wie wir erfahren, führte die Gesellschaft Verhandlungen wegen Abstoßung ihrer Liegenschaften mit Gebäulichkeiten in Hottersheim (Dorf in Hesse-Nassau, Reg.-Bez. Wiesbaden, Kr. u. A.-G. Höchst) mit dem Farbwerken vorm. Meister Lucius u. Brüning in Höchst a. M.

Berliner Handelsgesellschaft.

Auch diesmal erscheint die Berliner Handelsgesellschaft als erste der Berliner Großbanken mit ihrem Jahresabschluss. Es handelt sich um einen Jahresabschluss, der in allen Einzelheiten die abnormale Inflationsscheitern wiedergibt.

Baumwollspinnerei Speyer. Die Gesellschaft erzielte nach 102.000 M. (i. V. 116.245 M.) Abschreibungen einen Reingewinn von 78.252 M. (536.561 M.), woraus 20% (12%) Dividende auf die Vorräte, 18% (10%) auf die Stammaktien und wieder 4% auf die Genussscheine verteilt werden sollen.

Das Annener Gußstahlwerk nimmt eine Kapitalerhöhung um 6,7 Mill. M. Stammaktien und 6 Mill. M. 6%ige Vorräte vor, von denen erstere den alten Aktionären im Verhältnis von einer alten zu zwei neuen Aktien angeboten werden sollen.

Aufhebung der Textilwarenwirtschaft? In der Sitzung des wirtschaftspolitischen Ausschusses des Reichswirtschaftsrates am 24. März wird die Aufhebung der Reichsstelle für Textilwirtschaft als erster Punkt behandelt werden.

Devisenmarkt

Wahnsinnige Emporschnellen der Devisenkurse. Mannheim, 23. März. (9.30 vorm.) Der Markkurs kam heute früh mit nur 0,32% cents aus New York, was einer Parität von 308,88 \$ entspricht gegenüber 0,35% cents = 281,69 \$ von gestern. Wie nachträglich bekannt wurde, hatten die Mitglieder der Reparationskommission der Berliner Börse gestern einen Besuch abgestattet. Jedenfalls im Zusammenhang damit wurden englische Pfunde stark angeboten, was zu einer vorübergehenden Kurssenkung der englischen Währung führte.

Wie an den Börsenplätzen, so hört man auch am hiesigen Platze im heutigen Frühverkehr nur Geldkurse; Briefkurse wurden überhaupt nicht genannt. Die Devisennotierungen gehen mit unheimlicher Schnelligkeit in die Höhe. Von Sekunde zu Sekunde steigen die Kurse. Obwohl für Kabel New York die Parität auf nicht ganz 300 \$ stand, so wird der Dollar über Parität mit 315-320 \$ gehandelt. Am hiesigen Platze werden folgende Geldkurse genannt: Holland 11 800-11 900, Kabel New York 315-320, London 1390-1400, Schweiz 6050-6075, Paris 2875-2900.

Die Lage wie die Stimmung im Devisenverkehr ist bei diesen hohen Notierungen als beispiellos überreizt zu bezeichnen.

New York, 22. März. Die Reichsmark notierte bei Börsenschluß 0,32% (0,35% cents) dies entspricht einem Kurs von 308,88 (281,69) \$ für den Dollar.

Neueste Drahtberichte.

München, 23. März. (Eig. Draht.) Danubia A.-G. für Mineralölindustrie in Regensburg. Der Abschluß für das Geschäftsjahr 1921 ergibt nach angemessenen Abschreibungen und einschließlich des Vortrages einen Gewinn von rund 300 000 \$.

München, 23. März. (Eig. Draht.) Aktienbrauerei Augsburg. Die Verwaltung beantragt Erhöhung des Aktienkapitals um 1,3 auf 24,6 Mill. \$ und Ausgabe von 100 000 \$ 4%igen Vorzugsaktien mit mehrfacher Stimmrecht in gewissen Fällen.

Frankfurt a. M., 23. März. (Eig. Draht.) Branerei Schöfferhof-Binding. Die Aktien der Gesellschaft wurden zur Berliner Börse zugelassen. Die Zulassung zur Frankfurter Börse steht bevor.

Soitingen, 23. März. (Eig. Draht.) Weyersberg, Kirschbaum a. Co. Die Verwaltung beantragt die Erhöhung des Aktienkapitals um 7 auf 12 Mill. \$. Von den neuen Aktien werden nur 2,5 Mill. \$ den Aktionären im Verhältnis von 2 zu 1 zu 28% angeboten. Die restlichen 4,5 Mill. \$ Aktien sollen zur Verfügung der Gesellschaft gehalten werden.

Rheydt, 23. März. (Eig. Draht.) Kabelwerke Rheydt A.-O. Das Aktienkapital der Gesellschaft soll von 50 Mill. \$ auf 85 Mill. \$ erhöht werden. Der größte Teil der neuen

Dollarkurs 315.— Mark.

Aktien wird den Aktionären zu einem angemessenen Bezugsrecht angeboten.

Braunschweig, 23. März. (Eig. Draht.) Braunschweigische Bank und Kreditanstalt. Aus einem Reingewinn von 9,17 (4) Mill. \$ soll eine Dividende von 12% (10%) verteilt werden.

Halle, 23. März. (Eig. Draht.) A.-G. für Oel- u. Seifenindustrie. Unter diesem Namen wurden die Speiseölfabrik Wippering u. Co. und die Wippering Waschmittelwerke G. m. b. H. in Halle unter Mitwirkung der A.-G. Hugo Löwenstein in Düsseldorf und des Bankhauses Reichold Stecker in Halle mit einem Grundkapital von 2,2 Mill. \$ in eine A.-G. umgewandelt.

Berlin, 23. März. (Eig. Draht.) Chemische Fabriken Schering. Die G.-V. genehmigte die Erhöhung des Kapitals um 22 auf 42 Mill. \$ Stammaktien und die Ausgabe weiterer 2,2 Mill. \$ Vorzugsaktien Lit. B. 10 Mill. \$ der neuen Stammaktien gehen an ein Konsortium zwecks Angebots im Verhältnis 1:2 zu 400%.

Berlin, 23. März. (Eig. Draht.) Preussische Hypothek-Aktienbank. Die Verwaltung bezeichnete das Geschäftsergebnis in der G.-V. als noch befriedigend. Der Pfandbriefumsatz habe infolge des niedrigen Zinsfußes von 3,6% sehr zu wünschen übrig gelassen.

Waren und Märkte.

Pfälzische Warenbörse.

Neustadt a. H., 22. März. Bei sehr fester Tendenz herrschte größte Zurückhaltung. Weizen, Gerste, Roggen ohne Angebot. Hafer 560-580 \$ pro Zentner in Waggoladungen. Für Weizenmehl ist die Forderung der Mühlen 2000 \$ bei vollständiger Geschäftslosigkeit. Mais 560-575 \$ ohne Sack, Mixedmaïs 500-575 \$, Weizenmehl 575-625 \$ je nach Qualität mit Sack, Kleie 410-420 \$ je nach Qualität ohne Sack, Trockenschrot 360-390 \$ je nach Qualität ohne Sack, Haferschalenmehl je nach Qualität 280-320 \$, Torfmehl 200 \$ mit Sack, Malzkeime 440-450 \$ ab Speyer ohne Sack, Bierreber 425-430 \$ ab Speyer ohne Sack, Rapskuchen 450-460 \$, alles pro Zentner in Waggoladungen. In Wein und Spirituosen war das Angebot groß, ebenso die Kaufrückhaltung infolge der vielfach übertriebenen Forderungen.

Leinsaatnotierungen. Buenos Aires für Monat März 20,10 (20,60) arg. Pes., April 20,40 (20,80) arg. Pes.; Rosario für März 20,15 (20,50) arg. Pes.

Leinölnotierungen. Preis ab Holland (garantiert reines Öl per 100 kg incl. Holzfaß, Originaltara, Abgangsgewicht, Iob oder bahrfrei) prompt 43,75 (44,50) fl., April 43,50 (44,25), Mai 43 (44) fl., Mai/August 42,50 (42,75) fl. Die Notierungen ab Niederrhein blieben aus, da die Werte so stark schwanken, daß ein Festpunkt nicht festzustellen ist.

Erhöhung der Bleipreise. Die bereits angekündigte Erhöhung der Lagerpreise für gewalzte und gepreßte Bleifabrikate ist nunmehr endgültig von der Vereinigung rheinisch-westfälischer Bleihändler mit Wirkung vom 20. März

ab festgesetzt worden, und der Preis stellt sich also auf 36 000 \$ für 100 kg.

Londoner Wollauktion. An der Londoner Wollauktion vom 21. d. M. wurden 12740 Ballen angeboten, die lebhafter Nachfrage begegneten. Die Preise waren fest.

Berliner Metallbörse vom 22. März.

Preise in Mark für 100 kg.

Table with columns for metal types (Aluminum, Kupfer, etc.) and prices for different grades and quantities.

Bremen, 22. März. Baumwolle 131 \$ für 1 kg.

Liverpool, 22. März (WS) Baumwolle. (Je engl. Pfd. v. 484 g)

Table with columns for cotton types (Umsatz, Import, etc.) and prices in different locations.

Schiffsverkehr. Der Dampfer „Nieuw Amsterdam“ der Holland-Amerika-Linie, Rotterdam, ist am 7. März von Rotterdam abgefahren und am 18. März vormittags in New York angekommen. — Der Dampfer „Minnekahda“ der American-Linie, Hamburg, ist am 8. März von New York abgefahren und am 19. März vormittags in Hamburg angekommen.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat März

Table with columns for location (Pegelstation), date (Datum), and water level (Wasserstand) for various stations.

Mannheimer Wetterbericht

vom 23. März morgens 7 Uhr

Barometer: 742,9 mm. Thermometer: -3,0° C. Niedrigste Temperatur Nacht: -2,5° C. Höchste Temperatur gestern: 2,5° C. Niederschlag: 4,2 Liter auf den qm. N.Z. Bedeckt.

Verantwortlicher Herausgeber: Dr. med. h. c. H. O. Mannheimer General-Anzeiger, G. m. b. H., Mannheim, 2. S. 1. Redaktion: Ferdinand Baumert. — Verantwortlich für Politik: Dr. Fritz Hammer; für Handel: J. G. Franz Richter; für Neuigkeiten: W. Wabers; für Lokales und den übrigen redaktionellen Inhalt: Richard Schönfelder; für Anzeigen: Karl Gügel.

Offene Stellen I Bautechniker. Der Zeichner, zu sofort. Eintritt gesucht. Angeb. unter 277.

Bedeutendes Importhaus. Sucht per 1. April durchaus perfekte Stenotypistin. Angebote erbeten unter C. H. 108 an die Geschäftsstelle.

Hohe Bezüge. Kaufmännische Lehrstelle. Einem durchaus tüchtigen erfahrenen Kürschner für Aufarbeitung o. feinen Damen- und Jagdgarmenten bei guter Bezahlung zum baldigen Eintritt gesucht.

Plano-Spielerin. Tüchtige Kraft, p. 1. April gesucht. Zu erfragen in der Geschäftsstelle. 35243

Tüchtige Damenschneiderin. Die ausüben geht für sofort u. später gesucht. Angebote unter O. H. 30 an die Geschäftsstelle. 2477

Fräulein. Aus guter Familie tagsüber zur Beaufsichtigung u. Pflege meiner Kinder gesucht. 1561

Lehrmädchen. Aus guter Familie, möglichst mit höherer Schulbildung, sucht. 2457

Braves Mädchen. Das etwas toden kann für 1. April oder sofort gegen guten Lohn und Verpf. gesucht. 35244

Alleinmädchen. Zu zwei Personen gesucht. P. 7, 17, 4. Stod. 2492

Ordenti. Mädchen. Für Küche und Hausarbeit gesucht bei Rath. F. 3, 13, 1. St.

Lehrmädchen. Eine aus guter Familie, für feine Schokoladen- u. Konfektfabrikation. 1. April gesucht. 35236

Mädchen als Köchin. Geht. Etwas Hausarbeit. Zimmermädchen vorhanden. Will der Stelle in gutes Einkommen verbunden. 1267

Alleinmädchen. Mit guten Zeugnissen zu kleiner Familie (3 Pers.) bei hohem Lohn gesucht. Näheres Q. 7, 133. St. 2447

Ordenti. Mädchen. Für kleiner. Haushalt gel. Bismarckstr. 13, III. 2498

sauberes Mädchen. Geht. gute Bezahlung, Verpflegung. 1375

Jung. ehrl. Mädchen. auf 1. April (evtl. Ostern) zu 3 Personen gel. Gtr. Bäckerl. Verh. Gtr. 24. 35243

Mädchen. Für Hausarbeit gesucht. 35214. Tullstr. 14, pt. 2457

Monatsfrau. von 8-10 Uhr vorm. gel. Hdr. l. b. Gtr. 2480

Stellen Gesuche. Jung. verheir. Mann sucht Stelle als Kassendiener oder Kassenschieber oder als Magazinverwalter. Angeb. u. N. N. 6 an die Geschäftsstelle. 35240

Junge. würde für Geschäftshaus Botengänge nachmittags befragen. Näheres in der Geschäftsstelle. 2485

Stellen-Gesuche Jurist mit staatlicher Prüfung. sucht sich unabhängig in Großindustrie, am liebsten zur Vorbereitung der juristischen Arbeiten, sofort zu verändern. Aufschreiben unter L. U. 65 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. 2426

Lebensmittel. Bekannte Verlässlichkeit in leitender Stellung, möglichst sich zu veränd. Lieferungen evtl. Vertretungen. Angebote unter M. H. 78 an die Geschäftsstelle des Blattes erbeten. 2390

Beamter. 26 Jahre alt, im Verwaltungsdienst des Versicherungswesens, vertraut, sucht per sofort oder später. 35242

passende Stellung. Geent. auch Bankfach oder größeren Industriebetrieb. Angebote unter N. X. 16 an die Geschäftsstelle.

1. Kraft selbständige Korrespondentin. vertraut in Buchhaltung, Lohn- und Rohstoffnotierungen, sowie allen Bedienung, zutiefst in leitender Position, sucht wegen Auflösung des Büros. Aufschreiben unter O. G. 25 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 2501

Verkäufe. Sehr gut verkaufen können Sie und trotzdem vorzüglich ruhig wohnen bleiben (Gros Landhäuser u. Villen in jeder Preislage durch die bekannte Immobilienvermittlungs-Organisation Wolff, Moos & Co., G. m. b. H. in Bensheim.

Kausbesitzer hat 3stöckig. Winterhaus (Vordr.) des bisher Büro und Lager war. mit Souveränität, ca. 300 qm, abgeteilt, Hof, zur Verfügung, würde sich evtl. leicht an einem (*2360) Engros-Geschäft oder Fabrikation mitbeteiligen. Basler, Wespinstrasse 9, IV.

Sofort zu verkaufen! Im Auftrag zifa 20 Wohn- u. Geschäftshäuser, Bäckereien, Wirtschaften u. Landhäuser in Stadt u. Umgeb. Nur wirklich ernsthafte Liebhaber erhalten Auskunft durch Büro Weber, O 6, 1, parterre Geschäftszeit von 10-12 u. 2-6 Uhr.

Achtung! Sehr gut erhaltenes F.N.-Motorrad. 4 Zyl., 54 PS. Model 1914 fahrbereit, mit elektrischer Beleuchtung, Ia. Verstellung, Tachometer, Kettantrieb und sonstiges komplettes Zubehör aus Schweizerfabrikation spottbillig zu verkaufen. Angelegen von 9-12 u. 2-5 Uhr. 2431

Anbieten für rasch entsch. Käufer! Wasserreinigungs-Anlage 1011 u. Keller-Röhre erb. 4 Kbm Stundenleistung, mit Rohrsteinen, Nr. 30000.—. lieg. Einzylinder-Dampfmaschine Niederleistung, 25/40 PS., 1910 Bed.-Kofenbaum erb. m. Rohrstein Nr. 30000.—. Vor genannte Preise f. d. taublos erhaltenen nie überlastete Anlage ab Standort, Nähe Mannheim, bis Ende März noch im Betrieb; (*226) Feldbahn-Lokomotive m. Kupfer-Feuerbüchse, 600 Kbm Spur, 15 Hm., 1914 Vorbilg erb., 4schl., 70/80 PS. Des. 21 neue Konzeption, vollständig neu überholt, 10000 kg Bergemicht. Feldbahn-Lokomotive genau wie nachstehend, mit eisern. Feuerbüchse. Preise verziehen sich frei Waggon ab nordb. Station. Angebote erbeten u. K. M. 342 an Rudolf Mosse, Mannheim.

Vervielfältigungs-Apparat Rotary Cyclostyle. Original Göttinger. Preisverhältnis, sehr gut erhalten, zu verkaufen. Angebote u. B. K. 185 an die Geschäftsstelle.

Ca. 100 eiserne Nachttische. billig zu verkaufen, 1357 Hauptstr. Landes Lindendol (alte Oelfabrik).

Kopiermaschinen. S. Gutmann D 5, 4. See

Gut. Korbwagen zu verkaufen. 2489 Gumbel, Borsingstr. 52, V. Billig zu verkaufen: 1 Tel.-Tischapparat 1 Paar weiße Handschuhe, Ober, Gr. 38, 1 handgebr. Mantelstoff, Fig. 44, Berg, Borsingstr. 57, V. 2493

!Geld! In jeder Höhe. Ratenrückzahl., erhalten Sie schnell und bündel durch 38221 H. W. Weber, O. G. I., part. 20, 10-12 u. 2-5 Uhr. Ad. Sparto erbeten.

Sweds Bergsch. eines gutgehenden Unternehmens, wozu ein Darlehen von 80 bis 100 Mille gel. Gute Sicherh. d. Angeb. u. R. M. 338 an Rudolf Mosse, Mannheim 629

Unterricht. Wer beteiligt sich an Englisch u. Französisch für Anfänger u. Fortgeschritt. 3 Part. pr. St. Angeb. u. M. Z. 125 an die Geschäftsstelle. 630

Heirat. Gebildetes Fräulein, 28 J., evang., wußt u. naturliebend, wünscht Anschluß an netten Herrn nicht unter 35 J., mit echter Lebensauffassung, wozu später Heirat. Winter ohne Kinder auch angenehm. Aufschreiben u. N. W. 15 an die Geschäftsstelle.

Gut. Peddighr-Kinderwagen. preisw. abzugeben. 2464 Rupp. Wespinstr. 23, p.

Mignon-Schreibmaschine. fast neue Kopierpresse zu verkaufen. Ddr., Große Wergstr. 33. 2482

Lodenmantel. fast neu, für jung. Mann zu verkaufen. 2502 Gumbel, H. 3, S. II. Unte.

Korbflaschen. zu verkaufen. 6389 Rab. in der Geschäftsstelle.

Existenz 80-100 Mille. tüchtige Beteiligung für tüchtigen Kaufmann in schon bestehenden Fabrikationsbetrieb der Bau- und Zuderwarenbranche per sofort gesucht. 2476 Angebote unter O. A. 10, an die Geschäftsstelle.

Verwechelt. Am 15. d. abda. noch abh. Konj wurde im „Bergsch.“ Nähe Telefonzelle, mein gelb. Stod aus Malakka-Rohr mit 8 cm langer Herringspige geg. abh. Stod. gel. lant. Und etwas abgedrückt, verwechselt, umtauscht, bitte auf. am B. B. „Bergsch.“ vorzunehmen. 2488

Schneiderin. empfiehlt sich im Anfertigen und Binden von Damengarderobe zu mög. Preis. E. G. 95, 14, III

Reparaturen. aller Art, Uhren, sowie Gold- u. Silberarbeiten werden u. Garantie prompt ausgeführt. H. Sosnowski Uhren- u. Goldwaren E. 2, 9. Tel. 442.

Verloren. Besten am Dienstagabend vom Hofgarten über Kellerei b. Bahnh. ein schwarzer 3 Pelzkragen 10 \$. Firmenzeichen: Fr. H. Baumann, Stuttgart. Bitte abgeben, geg. Belohn. bei Käfer, Stephanienauerstr.

Die Stiefel halten länger. Ihr nehmt HEKRO? drum geht es Euch so gut. HEKRO ist gut HEKRO strahlt HEKRO hält HEKRO spart HEKRO EXTRA. 100% Kautschuk Sohlen

Illustration of a woman in a hat and coat, with text: Die Stiefel halten länger. Ihr nehmt HEKRO? drum geht es Euch so gut. HEKRO ist gut HEKRO strahlt HEKRO hält HEKRO spart HEKRO EXTRA. 100% Kautschuk Sohlen. Die Stiefel halten länger. Illustration of a woman in a hat and coat, with text: Ihr nehmt HEKRO? drum geht es Euch so gut. HEKRO ist gut HEKRO strahlt HEKRO hält HEKRO spart HEKRO EXTRA. 100% Kautschuk Sohlen. Die Stiefel halten länger.

National-Theater Mannheim
Donnerstag, den 23. März 1922
18. Vorstellung außer Miete

Die Zauberflöte

Oper in zwei Aufzügen von Emanuel Schikaneder. Musik von Wolfgang Amadeus Mozart. Spielleitung: Karl Marx. Musikalische Leitung: Felix Lederer.

Sarsira	Wilhelm Fentz
Pamina	Max Löpsmann
Der Priester	Mathias Frank
Speicher	Hugo Volke
Die Königin der Nacht	Irma Eden
Pastor, ihre Tochter	Lena Wagner
Erste Dame	Milly Leopold
Zweite Dame	Johanna Lippe
Erste Dienerin	Betty Koller
Papageno	Josef Burgwinkler
Papagena	Elsa Tuschka
Mosammon, ein Mohr	Alfred Landory
Der Kaiser	Bertha Malkin
Zweiter Mohr	Theresia Weidmann

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Stadt-Konzerte im Rosengarten.
Sonderveranstaltung
am kommenden Sonntag im Nibelungensaal

Rio und Fery Gebhardt

Abschiedsabend für den 12-jährigen Meisterkinder Rio und seinen 14-jährigen Bruder Fery. Verkauf bereits ab Mittwoch im Rosengarten und Verkehrsvereine.

Karten Mk. 12, 15, 18, wobei die Steuer angerechnet ist. An der Tageskasse erhöhte Preise.

Künstlertheater „APOLLO“
Abendlich 7 1/2 Uhr: S253
Das Programm der Sensationen

K. R.
Kabarett Kumpelmayer.
8 1/2 Uhr abends. Sonntags 4 u. 8 1/2.
Gastspiel HANS REIMANN
und das vorzüglichste März-Programm.

Samstag und Sonntag
Abschieds-Abend
mit Tanz
Tini Schneider. *2456
Verlängerte Polizeistunde.

„Alba“
Allgemeine Bauunternehmung G. m. b. H.
Tel. 6229 u. 8726.
Büro: Mannheim, Bismarckstr. 29.
Wir übernehmen die Ausführung aller Art

Bau-, Umbau- und Reparaturarbeiten

Ressource-Gesellschaft E.V.
Einladung zur
ordentlichen
Mitglieder-Versammlung
Die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung findet am Sonntag, den 8. April, nachm. 5 1/2 Uhr, in den Räumen unseres Geschäftslokales statt.

Tagungsordnung:
1. Eröffnung des Geschäftsjahres.
2. Rechnungsablage und Entlastung d. Rechners.
3. Abrechnung des 9. 10. der Schulung.
4. Beschlüsse.
a) des Vorjahres u. des heurigen Jahres.
b) von Entschuldigungs- und
c) der Vergütungsausschüsse.

Zur Mitglieder-Versammlung laden wir unsere Mitglieder hiermit höflich ein.
Mannheim, 23. März 1922.
Der Vorstand.

Besonders preiswerte

Putzzutaten

Günstige Einkaufs-Gelegenheit für Putzmaschinen.

Hutborden Seidenstoff in allen Modefarben... mtr. 2.90	Hutformen schöne Dagebrotten 68.00
Hutborden Tageliefer in allen Modefarben... mtr. 9.00	Hutformen Bretonne Clige mit farbigen Band 95.00
Hutborden Liefert in bester Qualität... mtr. 18.00	Frauenformen Clige Kleidsame Formen 120.00 95.00
Hutbänder Seidenstoff in allen Farben... mtr. 24.50 14.50	Glocke Cockbat, farblich 125.00
Kirschen in sämtl. Farben 8.75 4.75 3.50	Hutformen zum Überziehen 21.50 16.75 6.75
Hutblumen in großer Auswahl von 7.50 an	Straußfederplatten in allen Modefarben 150.00 80.00
Flügel u. Fantasies von 7.50 an	Straußbandeaux in vielen Farben 85.00

Große Farben-Auswahl in Leder für Leder-Hüte. Duveline und Tricofine in allen Modefarben.

Kaufhaus Hirschland
Mannheim An den Planken

Todes-Anzeige.
Tieftrauernd stehen wir an der Bahre meines geliebten Mannes, unseres unvergesslichen Vaters, Herrn

Heinrich Kuhn

der uns nach Gottes hl. Willen, wohlverstanden mit den hl. Sterbesakramenten, gestern abend nach kurzem Krankenlager entlassen wurde.

Augusto Kuhn, geb. Cronauer
Walther Kuhn, stud. theol.
Curt Kuhn.

Mannheim (Beethovenstr. 3), den 22. März 1922.
Die Beerdigung findet statt: Freitag, 24. März, nachmittags 4 1/2 Uhr, das Seelenamt Samstag, 25. März, vormittags 9 Uhr, in der Heiliggeistkirche.

Gestern Abend starb nach kurzer Krankheit unser Prokurist, Herr

Heinrich Kuhn.

Langjährige treue Arbeit hat ihn mit uns verbunden. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

MANNHEIM, den 21. März 1922. 3016

L. Jordan & Franz.

Wer **Brillanten** Juwelen oder **Perlen** auch Familien-schmuck zu verkaufen wünscht, wird sich im eigenen Interesse mit dem Edelstein Handels Kontor in Verbindung setzen, denn diese Firma ist handelsgerichtlich eingetragen, und zum Juwelen-Ankauf zugelassen. Das weithin bekannte Renommee dieser Firma ist auf der sorgfältigsten Wahrung der Interessen seiner Kunden aufgebaut.

Die Juwelen-Ankauf-Bureaus sind werktäglich von 9-5 Uhr geöffnet. Obwohl für die Kundschaft getrennte Warteküchen ohnedies zur Verfügung stehen, werden in Fällen, wo der Verkäufer mit Rücksicht auf seine Abkömmlichkeit, seine soziale oder gesellschaftliche Stellung allein empfangen zu werden wünscht, besondere Geschäftsstunden gerne reserviert. Wir wünschen in der Hauptsache grosse und größte Objekte zu erwerben, aber auch dem kleinsten Einzelstück werden wir stets unsere ganze Sorgfalt widmen.

Edelstein-Handels Kontor

Frankfurt a. M.
Bürgerstr. 87 part. (direkt am Hauptbahnhof).

Torpedo
Reparatur-Werkstätte für alle Systeme
Otto Zickendraht
MANNHEIM
075

Alle öffentlichen Verordnungen der Stadtgemeinde.
Morgen früh 8 Uhr auf der Hauptstr. Kuhn-Heisch, Umzugs-Str. 1. Die Verwaltung. 86

Große Versteigerung!
Am Donnerstag, 23. März, nachmittags 2 1/2 Uhr Fortsetzung der Versteigerung in Herren-, Damen- und Kindertrümpfen, Ferner: eine vollständige Einrichtung mit Camera für Belle-Photograph, sowie Möbel- und Haushaltungsgegenstände, Kleider- und Bekleidungsgegenstände.

Heberhose jeden Vollen Möbel oder Ware zum verfeuern ab. gegen bar.

H. Arnold 1349
Auktionator und Taxator
O 3, 4, Telefon 6219.

Erstklassige Modistin
empfiehlt sich den geübten Damen im Umändern und Verarbeiten von Hüten nach dem neuesten Schnitt.

Marie Ellinger,
Gr. Poststr. 58 II
Hügel-Veredlung, bei keine Bodenmiete.

Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Mitteilung, daß meine treubesorgte Gattin, unsere herzensgute Mutter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Dina Liebhold geb. Maier

nach langem schwerem Leiden gestern abend im 50. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

MANNHEIM, den 22. März 1922.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Hermann Liebhold, H 1. 4.

Die Beerdigung findet Freitag vormittags 11 Uhr von der Leichenhalle des hiesigen Friedhofes aus statt.
Von Kondolenzbesuchen und Kranzspenden bitten wir absehen zu wollen.

Statt besonderer Anzeige.
Verwandten, Bekannten und Freunden hiermit die traurige Mitteilung, daß unsere liebe gute Tante, Schwester und Schwägerin

Anna Häfner

schnell und unerwartet im Alter von 67 Jahren 7 Monat, sanft entschlafen ist.

MANNHEIM, den 22. März 1922.
Friedrichstr. 65

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Heinrich Häfner.

Die Beerdigung findet Freitag, den 24. März, nachmittags 4 1/2 Uhr statt.

Danksagung.
Für die vielen Beweise wohlwunder Teilnahme und Konspenden anlässlich des Hinscheidens meiner guten Mutter, sprechen wir alle unseren innigen Dank aus.

Familie Theodor Fitzer.

STATT KARTEN!
Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hoch erfreut an

C. 9. Ferd. Vogel u. Frau
Elsa geb. Schmidt

Deutschnationale Volkspartei
Geschäftsstelle L 2, 12 — Fernruf 1702
Dienststunden von 8.30 vorm. bis 1 Uhr nachm. und von 3.30 nachm. bis 7 Uhr abends (ausgenommen Samstags)

Sprechstunden des Geschäftsführers in allen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Fragen: Montag, Mittwoch u. Freitag von 10 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. — Dienstag und Donnerstag von 4 Uhr nachm. bis 7 Uhr abends.

Kauf-Gesuche
Brillanten
Gold-, Silber- u. Platingegenstände
Zahngelisse, Uhren usw.
kauft zu höchsten Tagespreisen. 1361
Lehmann Federgrün, Q 5, 3.

Bücherschrank
1. Vorhänge für 4 R.
Kauf zu fairem Preise.
Kauf zu fairem Preise.
F. H. Müller
Sparstr. 17. 22.

Küchenherd
mit 1000 W. zu kaufen gesucht.
Kauf zu fairem Preise.
Kauf zu fairem Preise.
Kauf zu fairem Preise.

Kisten
zu kaufen gesucht. 1371
Badische
Papierindustrie m. b. H.

Ankauf
v. Brillanten, Schmuck-sachen und Uhren.
Reelle Bedienung. S43
H. Sosnowski
Uhren und Goldwaren
E 2, 9. Telefon 442.

Brillanten
Perlen, Schmuck-sachen, Zahngelisse, Uhren und Platingegenstände. Juwelen kauft, tauscht strengredlich. Preislisten
Gunther-Sommer
Q 4, 3, 2 Trepp. Q 4, 1
Uhrmacher u. Juwelier.
S36

Metalle, Eisen
Hofen, Tauch 539
F. Wachtel, S 4, 8
Telephon 7619.

Alte Gebisse
kauft bis 20 M.
Bryn, G 4, 13, II.

Achtung!
Jede Uhrzeit grt. Kleider, Schuhe, Weiche u. Kleider, zucht d. Schops, T 1, 10, Leisstr. 4366. 636

Met-Gesuche
Möbl. Zimmer
erstkl. Möbl. u. Schlafzimmer, möglichst mit Kochgelegenheit, per 1. Mai oder früher gesucht. Preis Nebenlohn. 3000
Ang. u. N. R. 10 an die Geschäftsstelle.

2-3 Zimmer-Wohnung
oder 2-3 leere Zimmer Nähe War. Dampfbühne gesucht. Dingelshausen-Str. 10
Ang. u. N. R. 24 an die Geschäftsstelle.

Gut möbl. Zimmer
Nähe Schloß oder Hofgarten für jüngeren jüdischen Kaufmann gesucht.
Ang. u. N. R. 109 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 3012

Wohnungstausch.
Wohnung, neu hergerichtete 7-Zimmerwohnung, 2. Stock, in bester Lage der Altstadt, gegen 7 bis 8-Zimmerwohnung mit Heizung zu tauschen gesucht.
Ang. u. N. R. 10 an die Geschäftsstelle. 3014

Magazin oder Laden
mit Büro im Zentrum
gesucht.
Möglichkeit mit Torenfahrt. Angew. mit Beschreibung der Lage erbeten unter O. C. 21 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. *2481

Keller oder Schuppen
verschließbar, zum Einlagern von zirka 1400 Ztr. Kohlen, möglichst im Stadttinnern
zu mieten gesucht.
Angew. an 6355
Brown, Boveri & Cie.
Aktiengesellschaft
Abteilung Installationen, Mannheim, G 4, 8/9.

Ingenieur
sucht zum 1. April
möbl. Zimmer
Angew. an 1873
Mannheimer Maschinenfabrik
Mohr & Federhaff.

Großhandlung
judi für Herrn
möbl. Zimmer
ab 1. April. *2486
Zuführer u. O. D. 22 an die Geschäftsstelle.
höchst eingerichtetes
möbl. Zimmer
mögl. angeordnet, von jung. Herrn gesucht. *2489
Angew. u. N. U. 13 an die Geschäftsstelle.

Sie suchen für eine wei-jungen-Damen
möbl. Zimmer
in Pension. Angew. erbeten an A. Würzweiler Nacht. D 1, 5/8.

Laden
Lebensmittel-Geschäft in alterbest. Lage, gegen Bezahlung gleich wieder zu mieten gesucht. Angew. u. N. R. 99 an die Geschäftsstelle.

Werkstätte
zu mieten gesucht. *2485
Angew. u. N. R. 14 an die Geschäftsstelle.

Vermietungen
Möblierte Zimmer
vermietet
Wohnungsgesellschaft
Bergmann
P 5, 2.